

Sportstättenkonzept für die Stadt Porta Westfalica

Teil 1

Bestandsaufnahme und Bewertung
der Sporthallen und der Sportplatzanlagen



NRW Beratungsstelle Sportstätten
Am Sportpark Müngersdorf 3
50933 Köln
Tel.: 0221 - 16 80 23 19
Fax: 0221 - 16 80 23 23
info@sportstaettenberatung.de
www.sportstaettenberatung.de

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Jürgen Mund
Dipl. Geogr., Dipl. Um.wiss. Almut Kammholz
Dipl. Sportlehrer, Architekt Klaus Trojahn

23.06.2010

INHALTSVERZEICHNIS

1. Bestandsaufnahme und -bewertung der Sporthallen von Porta Westfalica	3
1.1 Sportfunktionelle Eignung der vorhandenen Sporthallentypen.....	3
1.2 Bewertungsgrundlagen	4
1.3 Bestandsaufnahme und Bewertung der Turn- und Sporthallen	4
Tabelle 1: Zusammenfassende Bewertung der Sporthallen der Stadt Porta Westfalica.....	6
2. Bestandsaufnahme und -bewertung der Sportplätze	11
2.1 Bewertungsgrundlagen	11
2.2 Bestandsbewertung	11
Tabelle 2: Zusammenfassung der Bewertungen der Sportplatzanlagen der Stadt Porta Westfalica.....	12
Einzelbewertungen siehe Anlagen (S1 bis S13)	12
3. Anlagen	17
3.1 Sporthallen	17
3.2 Sportplätze.....	72

1. Bestandsaufnahme und -bewertung der Sporthallen von Porta Westfalica

Die Stadt Porta Westfalica hat mit dem Projekt „Sportstättenkonzept“ den Anstoß für eine zukunftsorientierte Sportpolitik gegeben. Die Verantwortlichen in den Kommunen und im organisierten Sport sehen sich mit der schwierigen Frage konfrontiert, welche Sportangebote, Organisationsformen des Sporttreibens und Sportstätten den Wünschen der Bevölkerung jetzt und in Zukunft entsprechen. Neben diesem Blick in die Zukunft sind auch die heutigen und zukünftigen ökonomischen Realitäten zu berücksichtigen. Als Grundlage für diese schwierigen politischen Entscheidungen hat die NRW Beratungsstelle Sportstätten im Auftrag der Stadt Porta Westfalica zunächst einmal die vorhandenen städtischen Sporthallen und die Sportfreianlagen aufgenommen und bewertet. In dieser Bestandsaufnahme wird die Funktionalität und der bauliche Zustand der einzelnen Sporthallen und Sportplätze erfasst und gegebenenfalls Sanierungsnotwendigkeiten beschrieben.

1.1 Sportfunktionelle Eignung der vorhandenen Sporthallentypen

Gymnastikraum 9 x 10 m: an der Gesamtschule Lerbeck

Schulsport: Bedingt geeignet für kleine Schulklassen, zum Beispiel in speziellen AGs.

Vereinssport: Gut geeignet für alle üblichen Freizeit- und Gesundheitssportarten (kleinere Spiele und Gymnastik) aller Altersklassen (vom Kind bis zum Senior), sowie für alle Kampf- und Selbstverteidigungs-Sportarten.

Einfach-Hallen 12,5 x 25 x 5,5 m bis 18 x 33 x 6 m: an den Grundschulen in Barkhausen, Eisbergen, Hausberge, Holzhausen, Kleinenbremen, Möllbergen, Nammen, Neesen, Veltheim, Vennebeck sowie der Portaschule Lerbeck und der Hauptschule Holzhausen

Schulsport: Gut geeignet für alle üblichen Schulsportarten;

Vereinssport: Wettkampfmäßig geeignet für Sportarten mit nicht allzu großem Flächen- und Höhenbedarf wie zum Beispiel Tischtennis, Tanzsport, Radball, Rad-Kunstoffahren sowie Badminton, Basketball und Volleyball in den unteren Spielklassen und alle Kampf- und Kraftsportarten (bei letzteren ist auf die zulässige Belastbarkeit des Hallenbodens zu achten);

Gut geeignet für alle üblichen Freizeit- und Gesundheitssportarten (Spiele und Gymnastik) aller Altersklassen (vom Kind bis zum Senior) sowie für alle Kampf- und Selbstverteidigungs-Sportarten.

Dreifach-Hallen 27 x 45 x 7 m (dreiteilbar): an der Gesamtschule Lerbeck und im Hallenzentrum der Realschule und des Gymnasiums

Schulsport: Gut geeignet für alle üblichen Schulsportarten (in dreigeteiltem Zustand für drei Schulklassen gleichzeitig;

Vereinsport: Sehr gut geeignet sowohl für alle üblichen wettkampfmäßig (auf nationaler Ebene) als auch trainingsmäßig durchgeführten Hallensportarten (außer rhythmischer Sportgymnastik und Trampolinturnen - hier beträgt die Hallenhöhe 8 m) sowie für Freizeit- und Gesundheitssportarten;

Beide Hallen haben Emporentribünen, so dass diese auch für Sportveranstaltungen mit Zuschauern geeignet sind.

Spielhalle 25 x 44 x 8 m: Karl-Krüger-Halle in Veltheim

Schul- und Vereinsport: Gut geeignet für alle üblichen, wettkampfmäßig durchzuführenden Hallenspiele (wie z.B. Handball). Geräteturnen ist nur sehr eingeschränkt möglich.

1.2 Bewertungsgrundlagen

Die Grundlagen für die Bewertung der Sporthallen sind folgende Normen und Planungsgrundlagen:

DIN 18032 Teil 1 (2003): Sporthallen; Hallen und Räume für Sport- und Mehrzwecknutzung; Grundsätze für Planung

DIN V18032 Teil 2 (2001): Sporthallen; Hallen für Turnen, Spiele und Mehrzwecknutzung; Sportböden; Anforderungen, Prüfungen

DIN 18032 Teil 3 (1997): Sporthallen; Hallen für Turnen, Spiele und Mehrzwecknutzung; Prüfung der Ballwurfsicherheit

DIN 18032 Teil 4 (2002): Sporthallen; Hallen für Turnen, Spiele und Mehrzwecknutzung; doppelschalige Trennvorhänge

DIN 18032 Teil 5 (2002): Sporthallen; Hallen für Turnen und Spiele; Ausziehbare Tribünen

DIN 18032 Teil 6 (1982): Sporthallen; Hallen für Turnen und Spiele; Bauliche Maßnahmen für Einbau und Verankerung von Sportgeräten

DIN 58125 Schulbau - Bautechnische Anforderung zur Verhütung von Unfällen" Planungsgrundlage J1/02 "Planung und Bau von Hallen für Turnen, Spiele und Mehrzwecknutzung" des Bundesinstituts für Sportwissenschaft, Bonn

1.3 Bestandsaufnahme und Bewertung der Turn- und Sporthallen

Grundsätzlich gehören zur Entwicklung eines Sportstättenkonzepts für eine Stadt auch die Bestandsaufnahme und die Bestandsbewertung der vorhandenen Sporthallen.

Vom 23. bis 25. Februar 2009 wurde die Bestandsaufnahme sowie eine allgemeine

Bewertung des sportfunktionellen und baulichen Zustandes der Sporthallen von Herrn Dipl.-Ing. Jürgen Mund und Frau Almut Kammholz in Porta Westfalica durchgeführt. Jedes einzelne Objekt wurde anhand einheitlicher Fragebögen besichtigt und bewertet. Die Bewertungskategorien wurden in Anlehnung an den "Leitfaden für die Sportstätten-Entwicklungsplanung" des Bundesinstitut für Sportwissenschaften erarbeitet. Die Einstufung der Hallen in die vierstufige Bewertungsskala wurde auf der Basis der Erhebungsbogen wie folgt vorgenommen:

Kategorie 1 - Sportanlagen in gebrauchsfähigem Zustand:

Die Anlage hat keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Zuge der laufenden Instandhaltung beseitigt werden können.

Kategorie 2 - Sportanlagen mit geringen Mängeln:

Die Bausubstanz, das Raumprogramm und auch die Raumzuordnung sind im Wesentlichen in Ordnung, jedoch können mittelfristig Erneuerungsarbeiten erforderlich werden, zum Beispiel im Bereich des Ausbaus der Gebäudeteile, der Gebäudetechnik oder der Ausstattung.

Kategorie 3 - Sportanlagen mit schwerwiegenden Mängeln:

Es bestehen Mängel in einem Umfang, die Bestand oder weitere Nutzung gefährden. Eine umfassende Erneuerung zum Bestandserhalt ist unerlässlich, da zum Beispiel wesentliche Teile der Grundkonstruktion nicht mehr brauchbar sind, notwendige ergänzende Einrichtungen wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlagen usw. nicht den neuesten gesetzlichen bzw. sicherheitstechnischen Vorschriften entsprechen.

Kategorie 4 - Sportanlage unbrauchbar:

Die Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel aufzugeben. Einzelne Bauteile sind bauaufsichtsrechtlich bedenklich, eine Erneuerung käme einem Neubau gleich.

Tabelle 1: Zusammenfassende Bewertung der Sporthallen der Stadt Porta Westfalica
Einzelbewertung siehe Anlagen (Objekt Nr. 1 bis 15)

Nr.	Hallentyp (Hallengröße)	Halleneinheit	Baujahr	Bewertungskategorie	Auffälligkeiten/Anmerkungen
1	Einfach-Halle der Grundschule Hausberge (14 x 30 m und ca. 6 m hoch)	1	1958	2 - 3	Die Zuordnung der Nebenräume zu der über 50 Jahre alten Halle ist unter heutigen Gesichtspunkten umständlich, aber noch in einem zumutbaren Bereich (zweigeschossige Anordnung/fehlende Toiletten im Umkleidebereich/es gibt keine Waschstellen). Die Ursachen der Ausblühungen sollten gesucht und dann beseitigt werden. Durch eine umfassende Fassaden- und Heizungssanierung könnte der hohe Energieverbrauch deutlich gesenkt werden und gleichzeitig die Halleninnenwände der DIN 18032 entsprechend ausgebildet werden.
2	Hallenzentrum der Realschule und des Gymnasium bestehend aus einer Dreifach-Halle (27 x 45 m, 7,0 m hoch), unterteilbar in drei Übungsräume (á 27 x 15 m) mit Zuschauer-Empore (ca. 500 Sitzplätze); einer Einfach-Halle (14 x 26 m, ca. 4 m hoch und einem Kraftraum (7 x 8 m, ca. 3 m hoch)	4	1976	2 - 3	Das Hallendach sollte möglichst umgehend saniert werden. Ebenso sind die nicht ballwurfsicheren Wandverkleidungen in der Dreifach-Halle und in der Einfach-Halle zu beseitigen. Eine vollwertige Nutzung der Einfach-Halle ist nicht möglich, da an einer Stirnseite direkt eine Treppe (ohne Türe - Unfallgefahr) beginnt. Hier sollte baulich überlegt werden, ob nicht entsprechende Abhilfe geschaffen werden kann. Die Dusch- und Waschräume der oberen zwei Umkleide- und Wascheinheiten (Nutzung durch die Fußballer) müssen unbedingt eine Zwangsentlüftungsanlage erhalten (Gefahr der Schimmelpilzbildung).
3	Einfach-Sporthalle (15 x 27 m, 5,5 m hoch) der Grundschule in Holzhausen	1	1997	1	Die Halle befindet sich insgesamt gesehen in einem sehr guten Zustand.
4	Zweifach-Halle (18 x 33 m, 6 m hoch), teilbar in zwei Hallenteile (9 x 18 m und 24 x 18 m)	1	1965	2 - 3	Die Halle hat nur zwei Umkleideeinheiten und kann deshalb - selbst als teilbare Halle - nur als eine Halleneinheit bewertet werden. Zweifach-Hallen müssen die doppelte Umkleidekapazität aufweisen. Die Hauptfensterfront ist total veraltet und entspricht in keiner Weise der heutigen Energieeinsparverordnung. Sie könnte durch eine entsprechende Fassadensanierung deutlich optimiert werden. Die

Nr.	Hallentyp (Hallengröße)	Hallen- einheit	Bauja hr	Bewertung Kategorie	Auffälligkeiten/Anmerkungen
					Umkleide- und Duschräume aus dem Jahr 1965 sollten in Gänze saniert werden. Bevor eine grundsätzliche Sanierung angefangen wird, ist zu überlegen, wie die Halle in Zukunft bei Wegfallen der Hauptschule betrieben wird.
5	Einfach-Halle (18 x 33 m, 6 m hoch) an der Grundschule in Möllbergen	1	1964	3	Halle und Nebenräume befinden sich in einem relativ schlechten, dringend sanierungsbedürftigen Zustand. Die Hauptfensterfront der Halle (teilweise provisorisch reparierte Kallwall-Lichtwände aus Kunststoff) ist in einem sehr schlechten Zustand und muss auch unter Energieeinspar-Verordnungs-Bedingungen möglichst umgehend saniert werden. In diesem Zusammenhang sollten auch die restlichen Außenwände (Fassadensanierung) erneuert werden. Das Flachdach des Nebenraumbereiches, welches keine Wärmedämmung hat und in den vergangenen Jahren oft undicht war, muss ebenfalls mittelfristig erneuert werden. In den Dusch- und Waschräumen fehlen die notwendigen Zwangsentlüftungsanlagen. Auch die aus dem Jahr 1964 stammenden Umkleide- und Duschräume sollten mittelfristig in Gänze saniert werden. Der Sportboden der Halle weist in einigen Bereichen „weiche Stellen“ auf, was auf Schäden in der Unterkonstruktion hinweist. Da diese Schäden zunehmen werden, ist mittelfristig eine Totalsanierung notwendig.
6	Einfach-Sporthalle (15 x 27, 5,5 m hoch) an der Porta-Schule in Lerbeck	1	2005	2	Die Halle ist insgesamt gesehen in einem sehr guten Zustand, jedoch muss die Hallendecke, da sie nicht ballwurfsicher ist, mittelfristig saniert werden.
7	Hallenzentrum an der Gesamtschule in Lerbeck bestehend aus einer Dreifach-Halle (27 x 45 m, 7,0 m hoch) teilbar in drei Übungsräume (á 15 x 27 m) mit an den Längswänden der Halle angeordneter	3,5	1978	2 - 3	Der Sportboden der Halle ist in einem relativ desolaten Zustand (der Oberbelag ist spröde, Schweißnähte sind gerissen, stellenweise weist der Boden weiche Stellen, das heißt Beschädigungen in der Unterkonstruktion auf). Die weichen Stellen sind möglichst umgehend zu reparieren, da in diesen Bereichen Durchbruchgefahr besteht. Mittelfristig wird eine Gesamterneuerung des Hallenbodens empfohlen, da vermutlich die Beschädigungen in der Unterkonstruktion bei dem über 30 Jahre alten Boden zunehmen

Nr.	Hallentyp (Hallengröße)	Hallen- einheit	Bauja hr	Bewertung Kategorie	Auffälligkeiten/Anmerkungen
	Geräteturnhalle (anstelle von Geräteräumen) sowie einem Gymnastikraum (ca. 9 x 10 m groß und ca. 3 m hoch) und einer an der Dreifach-Halle befindlichen Zuschauerempore (ca. 250 - 300 Sitzplätze)				werden. Die Entlüftungsanlage in den Duschräumen muss zwingend verbessert werden und die sich jetzt schon gebildeten Stockflecken sind zu beseitigen (Schimmelpilze). Die Trennvorhänge in der Dreifach-Halle sind durch einen TÜV-Gutachter auf seine Funktionsfähigkeit hin zu untersuchen.
8	Einfach-Sporthalle (13 x 24 m, 5,5 m hoch) an der Grundschule in Neesen	1	1965	2 - 3	Die Hauptfensterfront der Halle sollte entsprechend der Energieeinsparungs-Verordnung mittelfristig saniert werden. In den Dusch- und Waschräumen fehlen Zwangsentlüftungsanlagen. Die aus dem Jahr 1065 stammenden Umkleide sowie Dusch- und Waschräume sollten ebenfalls mittelfristig in Gänze saniert werden.
9	Einfach-Halle (13 x 25 m, 5,5 m hoch) an der Grundschule in Veltheim	1	1964	3	Die Halle befindet sich aus sportfunktioneller Sicht in einem brauchbaren Zustand. Allerdings besteht aus energetischen und baulichen Gründen ein sehr umfangreicher Sanierungsbedarf. Die Fensterflächen im Hallenbereich wie auch des gesamten Umkleidebereiches entsprechen nicht mehr den heute geltenden Bedingungen der Einspar-Verordnung und sind dringend zu erneuern. Eine Fassadensanierung der Außenwände würde den Energieverbrauch der Halle zusätzlich deutlich optimieren. In den Dusch- und Waschräumen fehlen Zwangsentlüftungsanlagen. Zu empfehlen ist, dass die aus dem Jahr 1964 stammenden Dusch- und Waschräume mittelfristig ebenfalls in Gänze saniert werden. Die marode Dacheindeckung der Turnhalle und der Nebenflügel (Wellzementplatten) sollten unbedingt kurzfristig erneuert werden.
10	Karl-Krüger-Halle (Spiel-Halle 25 x 44 m, ca. 8 m hoch) im Stadtteil Veltheim (Halle hat eine fest eingebaute Tribüne für ca.	1	1973	3	Die über 35 Jahre alte Halle sollte kurz- und mittelfristig umfassend saniert werden. Die große Hauptfensterfront der Halle (Einfach-Verglasung) entspricht nicht der heute geltenden Energieeinsparungs-Verordnung und ist auch baulich gesehen in vielen Bereichen undicht. Die Dusch- und Waschräume sollten mittelfristig ebenfalls in Gänze

Nr.	Hallentyp (Hallengröße)	Hallen- einheit	Bauja hr	Bewertung Kategorie	Auffälligkeiten/Anmerkungen
	400 Zuschauer)				saniert werden. Der Oberbelag des Sporthallenbodens ist sehr spröde und in den Schweißnähten rissig. Es ist daher mittelfristig ebenfalls eine Erneuerung des Bodenbelages einzuplanen.
11	Einfach-Halle (12,5 x 25 m, 5,5 m hoch) an der Grundschule in Eisbergen	1	1956	3	Der bauliche Zustand der über 50 Jahre alten Halle ist in vielen Teilbereichen marode und kurzfristig bzw. mittelfristig dringend sanierungsbedürftig. Dies gilt insbesondere für den Sporthallenboden (mit Parkett-Oberbelag), den Hauptfensterfront der Halle, der Außenfassade und den nicht mehr zeitgemäßen Dusch- und Umkleieräumen. Da diese Sanierungsarbeiten aus unserer Sicht bei diesem Altbau relativ kostenintensiv werden, ist zu prüfen, ob nicht ein Hallenneubau zu günstigeren Konditionen und zu den heutigen Bedingungen erstellt werden kann (der Bedarf ist jedoch vorher zu prüfen).
12	Einfach-Halle (15 x 27 m, 5,5 m hoch) an der Grundschule Vennebeck	1	1997	1	Die Halle befindet sich insgesamt gesehen in einem sehr guten Zustand.
13		1	1964	3	Die ca. 45 Jahre alte Halle ist von ihrer baulichen Substanz und von ihrer Funktionalität her in einem relativ schlechten Zustand. Sie muss kurz- oder mittelfristig in vielen Teilbereichen saniert werden. Dies gilt insbesondere für die Fensterflächen, die Außenwände und den Flachdach-Bereich. Die Lampen in der Sporthalle sind nicht ballwurfsicher und müssen möglichst umgehend erneuert werden. In den Dusch- und Waschräumen fehlen die Zwangsentlüftungsanlagen (Gefahr von Schimmelpilzbildung). Die eben somit nicht mehr zeitgemäßen Dusch- und Umkleieräume sollten in Gänze mittelfristig saniert werden. Da diese Sanierungsarbeiten in der Summe - soweit sie überhaupt schon erfassbar sind - sehr hoch ausfallen werden, ist zu prüfen, ob nicht der Neubau einer Halle kostengünstiger und zukunftsorientierter ist.
14	Einfach-Halle (12,5 x 25 m, 5,5 m hoch) an der	1	1955	2 - 3	Die älteste Halle in Porta Westfalica ist insgesamt gesehen in einem akzeptablen Zustand, müsste mittelfristig aber doch deutlich in

Nr.	Hallentyp (Hallengröße)	Hallen- einheit	Bauja hr	Bewertung Kategorie	Auffälligkeiten/Anmerkungen
	Grundschule Nammen				mehreren Gewerken saniert werden. Die Hauptfensterfront entspricht nicht mehr der heutigen Energieeinsparungs-Verordnung. Eine Außenfassadensanierung sowie Dämmung der Hallendecke würde den Energieverbrauch deutlich optimieren. In den Dusch- und Waschräumen fehlen die notwendigen Zwangsentlüftungsanlagen. Insgesamt sollten allerdings die nicht mehr zeitgemäßen Dusch- und Umkleieräume aus dem Jahr 1955 in Gänze saniert werden.
15	Einfach-Halle (14 x 28 m, 5,5 m hoch) an der Grundschule Kleinenbremen	1	1962	2 - 3	Die Halle ist insgesamt gesehen noch in einem akzeptablen Zustand. Sie müsste mittelfristig aber doch in mehreren Gewerken deutlich saniert werden. Dies gilt insbesondere für die Hauptfensterfront (sie entspricht nicht der Energieeinsparungs-Verordnung) und für die übrigen Fassaden und Außenwände. Eine zusätzliche Deckendämmung würde den Energieverbrauch weiter erheblich reduzieren. In den Dusch- und Waschräumen fehlen die Zwangsentlüftungsanlagen. Auch hier empfiehlt es sich, die nicht mehr zeitgemäßen Dusch- und Umkleieräume aus dem Jahr 1962 mittelfristig in Gänze zu sanieren.

Insgesamt: 2 Dreifachhallen entsprechen 6,0 Halleneinheiten
1 große Spielhalle entspricht 1,0 Halleneinheit
13 Einfachhallen entsprechen 13,0 Halleneinheiten
1 Gymnastikraum entspricht 0,5 Halleneinheit

Summe 20,5

2. Bestandsaufnahme und -bewertung der Sportplätze

2.1 Bewertungsgrundlagen

Bei der Bewertung des Sportstätten-Bestandes wurden folgende Normen, Richtlinien, Empfehlungen und Veröffentlichungen berücksichtigt:

- DIN 18035 "Sportplätze"
 - Teil 1 "Freianlagen für Spiele und Leichtathletik, Planung und Maße"
 - Teil 2 "Bewässerung von Rasen- und Tennenflächen"
 - Teil 3 "Entwässerung"
 - Teil 4 "Rasenflächen"
 - Teil 5 "Tennenflächen"
 - Teil 6 "Kunststoffflächen" (Vornorm)
 - Teil 7 "Kunststoffrasenflächen" (Vornorm)
- DIN EN 13193 "Licht und Beleuchtung – Sportstättenbeleuchtung"
- DIN EN 130200-1 "Zuschaueranlagen; Kriterien für die räumliche Anordnung von Zuschauerplätzen, Anforderungen"
- Versammlungsstättenverordnung (VStättVO) des Landes NRW
- Amtliche Wettkampfbestimmungen des Deutschen Leichtathletik-Verbandes
- Fußball-Regeln 2006/2007 des Deutschen Fußball-Bundes (DFB)
- Broschüre "Sportplatzbau und -erhaltung" des DFB
- Broschüre "Erhaltung, Modernisierung, Erweiterung und Neubau von Sportplätzen" des DFB
- Broschüre "Sportplätze" – Planungsgrundlagen P2/92 des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp)
- Broschüre "Planung und Bau von Beachsportanlagen" Orientierungshilfe P1/05 des BISp
- "DFB-Empfehlungen für Kunststoffrasenplätze – Planung und Bau, Pflege und Erhaltung" des DFB
- "Empfehlungen für die Pflege und Nutzung von Sportanlagen im Freien, Planungsgrundsätze" der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL)

2.2 Bestandsbewertung

Vom 23. bis 25. Februar 2009 und am 15.04.09 wurde die Bestandsaufnahme sowie eine allgemeine Bewertung des sportfunktionellen und baulichen Zustandes der Sportplätze und der Sportplatzgebäude von Herrn Jürgen Mund, Frau Almut Kammholz und Herrn Klaus Trojahn in Porta Westfalica durchgeführt. Jede Sportplatzanlage wurde anhand einheitlicher Fragebögen besichtigt und bewertet. Die Bewertungskategorien wurden in Anlehnung an den "Leitfaden für die Sportstätten-Entwicklungsplanung" des Bundesinstitut für Sportwissenschaften erarbeitet (Kategorien s.o.). Die Einstufung der Sportplätze, Leichtathletikanlagen und Funktionsgebäude in die vierstufige Bewertungsskala wurde auf der Basis der Erhebungsbögen vorgenommen.

Tabelle 2: Zusammenfassung der Bewertungen der Sportplatzanlagen der Stadt Porta Westfalica
 Einzelbewertungen siehe Anlagen (S1 bis S13)

Nr.	Bezeichnung (Sportflächen + Hochbauten)	Bewertung Kategorie		Auffälligkeiten/Anmerkungen
		Freianlagen	Funktions- gebäude	
S1	Sportplatz Hausberge Kampfbahn Typ C mit einem Großspielfeld 68 x 105 m in Rasen sowie einem Kleinspielfeld ca. 40 x 60 m mit Tennenbelag und einer Zwei-Mast-Trainingsbeleuchtungs- anlage. Die Umkleideräume befinden sich in der danebenliegenden Sporthalle.	Großspielfeld: 3 LA-Anlagen: 4 Trainingsplatz: 4	2	Das Großspielfeld der Kampfbahn (Rasenbelag) befindet sich in einem befriedigenden bis ausreichendem Nutzungs- und Pflegezustand. Durch Renovierungsmaßnahmen kann die Grasnarbe und die Ebenheit wieder hergestellt werden. Die Tennenfläche des Trainingsplatzes ist dringend sanierungsbedürftig, da die Wasserdurchlässigkeit infolge Verdichtung des Oberbelages erheblich beeinträchtigt ist. Die Laufbahn ist vergrünt und ungepflegt. In den Duschräumen der als Umkleiden gedachten zugeordneten Nebenräume für den Sportplatz fehlen die Zwangsentlüftungsanlagen.
S2	Sportplatz Lerbeck Bestehend aus einer Rundlaufbahn (Korbbogenbahn) sowie einem Großspielfeld 68 x 105 m mit Rasenbelag und Vier-Mast- Trainingsbeleuchtungsanlage.	Großspielfeld: 3 LA-Anlagen: 4	4	Der Rasenbelag des Großspielfeldes befindet sich in einem befriedigenden Nutzungs- und Pflegezustand. Durch Renovationsmaßnahmen sollte die Ebenheit verbessert und die Kahlstellen beseitigt werden. Die Leichtathletikanlagen (Rundlaufbahn) sind total zugewachsen und nicht mehr nutzungsfähig. Das Sportplatzgebäude ist in einem äußerst maroden und heruntergekommenen Zustand. Sollte es erhalten werden, ist eine Totalsanierung notwendig. Unter Umständen ist es preiswerter ein neues Sportplatzgebäude zu bauen und das alte abzureißen.
S3	Sportplatz Vennebeck Bestehend aus einem Großspielfeld 68 x105 m mit Rasenbelag, einer 100-m-Laufbahn mit Tennenbelag und einer Weitsprunganlage mit zwei Anlaufbahnen, ebenfalls in	Großspielfeld: 2 LA-Anlagen: 3	1	Der Rasenbelag des Großspielfeldes befindet sich in einem guten bis befriedigenden Nutzungs- und Pflegezustand. Durch einfache Renovationsmaßnahmen kann die Ebenheit verbessert und die Kahlstellen beseitigt werden. Die Laufbahnen (Tennenbeläge) befinden sich in einem ungepflegten und desolaten Zustand. Als Umkleiden- und

Nr.	Bezeichnung (Sportflächen + Hochbauten)	Bewertung Kategorie		Auffälligkeiten/Anmerkungen
		Freianlagen	Funktions- gebäude	
	Tennenbelag			Dusch- und Waschräume werden die Nebenräume der danebenliegenden Sporthalle genutzt. Diese sind in einem guten Zustand.
S4	Sportplatz Barkhausen Bestehend aus einer Kampfbahn Typ C mit Großspielfeld mit Rasenbelag und entsprechenden Leichtathletikanlagen sowie einem Trainingsplatz, ebenfalls 68 x 105 m groß mit Tennenbelag und einer Sechs-Mast-Trainingsbeleuchtungsanlage sowie einem Sportplatzgebäude und Zuschaueranlagen.	Rasenfläche: 1 Tennenfläche: 3-4 LA-Anlagen: 3	2	Das Rasenfeld der Kampfbahn befindet sich in einem sehr guten bis guten Nutzungs- und Pflegezustand. Beim Tennenspielfeld ist durch Renovationsmaßnahmen die Wasserdurchlässigkeit zu verbessern. Er ist deshalb sanierungsbedürftig. Die Rundlaufbahn der Kampfbahn mit Tennenbelag sind vergrünt und werden nicht mehr genutzt. Die 100 m Laufbahn und die Weitsprunganlagen befinden sich in einem schlechten Pflegezustand. Im Sportplatzgebäude fehlen in den Dusch- und Waschräumen die notwendigen Zwangsentlüftungsanlagen.
S5	Sportplatz "Nammer Feld" Bestehend aus einer Kampfbahn Typ C mit ausgebauten Leichtathletikanlagen (Großspielfeld 68 x 105 m) mit Rasenbelag und Rundlaufbahnen, 100-m-Laufbahnen und Anlaufbahnen für Hoch- und Weitsprung mit Kunststoffbelag sowie einem entsprechend ausgebauten Sportplatzgebäude. Es handelt sich um einen Leichtathletik-Stützpunkt.	Großspielfeld: 1 LA-Anlagen: 1	2	Der Rasenplatz des Großspielfeldes befindet sich in einem sehr guten Nutzungs- und Pflegezustand. Bezüglich der Leichtathletikanlagen ist anzumerken, dass der Kunststoffbelag im vorigen Jahr mit einer neuen Spritzbeschichtung versehen wurde. Die ältere Hammerwurfanlage ist in einem sehr desolaten Zustand und nicht mehr sicher benutzbar. Sie ist entweder kurzfristig stillzulegen und abzubauen oder wieder in einen sicheren Zustand auszubauen (was die Netzanlage angeht). Im Sportplatzgebäude fehlen in den Dusch- und Waschräumen die notwendigen Zwangsentlüftungsanlagen.
S6	Sportplatz Holzhausen Mit Kampfbahn Typ C, mit einem Großspielfeld 68 x 105 m mit Rasenbelag sowie einem	Großspielfeld Rasen: 1-2 LA-Anlagen: 4 Trainingsfeld: 4	2	Das Großspielfeld (Rasen) innerhalb der Kampfbahn befindet sich in einem guten Nutzungs- und Pflegezustand. Das Trainingsfeld (Rasen) weist erhebliche Mängel auf und müsste einer Totalsanierung unterzogen werden. Ebenso

Nr.	Bezeichnung (Sportflächen + Hochbauten)	Bewertung Kategorie		Auffälligkeiten/Anmerkungen
		Freianlagen	Funktions- gebäude	
	zusätzlichen Großspielfeld 45 x 90 m mit Rasenbelag sowie einer provisorischen Beleuchtungsanlage für den Trainingsplatz und einem Sportplatzgebäude			sind die Leichtathletikanlagen in einem mangelhaften Zustand (Segmente und Laufbahn stark vergrünt und vermoost sowie wasserundurchlässig). Die Fassade des Sportplatzgebäudes ist stark beschädigt. Im Sportplatzgebäude fehlen die notwendigen Innentoiletten. An den Wänden und an der Decke in den Umkleieräumen sind Stockflecken vorhanden.
S7	Sportplatz Holtrup Bestehend aus einem Großspielfeld 68 x 105 m (Rasenbelag) sowie einem Trainingsplatz 45 x 90 m (Rasenbelag) sowie einer Vier-Mast-Trainingsbeleuchtungsanlage und einem Sportplatzgebäude.	Großspielfeld: 1 Trainingsfeld: 1	1	Großspielfeld und Trainingsplatz befinden sich in einem sehr guten bis guten Nutzungs- und Pflegezustand.
S8	Sportplatz Lohfeld Bestehend aus einem Großspielfeld ca. 60 x 100 m mit Rasenbelag sowie einer 100-m-Laufbahn mit Tennenbelag und einer Weitsprunganlage und einem Sportplatzgebäude	Großspielfeld: 3 LA-Anlage: 4	2-3	Das Großspielfeld weist erhebliche Mängel auf (Unebenheiten, Maulwurfhügel, große Vertiefungen und Kahlstellen im Torraum). Der Pflegezustand ist ausreichend. Die Leichtathletikanlagen sind in einem sehr maroden Zustand und abgängig. Als Sportplatzgebäude dient der Anbau des Mehrzweckgebäudes neben dem Sportplatz mit jeweils zwei Umkleiden, Duschräumen und separaten Toiletten. Es fehlen die notwendigen Zwangsentlüftungsanlagen. Wettkampforientierter Sportbetrieb findet nicht statt.
S9	Sportplatz Eisbergen Bestehend aus einem Großspielfeld 68 x 105 m mit Rasenbelag sowie einem Trainingsfeld 40 x 60 m mit Rasenbelag, Kleinspielfeld mit Rasenbelag, einer Kurzstrecken-	Großspielfeld: 1 Trainingsfeld: 3 Kleinspielfeld: 3 LA-Anlagen: 2-3	1	Das Großspielfeld befindet sich in einem sehr guten bis guten Pflegezustand. Das Trainingsfeld muss grundsaniert werden.

Nr.	Bezeichnung (Sportflächen + Hochbauten)	Bewertung Kategorie		Auffälligkeiten/Anmerkungen
		Freianlagen	Funktions- gebäude	
	laufbahn mit Tennenbelag, einer Weitsprunganlage sowie einer Vier-Mast-Trainingsbeleuchtungsanlage am Trainingsplatz und am Kleinspielfeld sowie einem Sportplatzgebäude			
S10	Sportplatz Kleinenbremen Bestehend aus einer Kampfbahn Typ C mit Großspielfeld 68 x 105 m mit Rasenbelag, einem Kleinspielfeld 30 x 60 m mit Tennenbelag sowie einer Sechs-Mast-Trainingsbeleuchtungsanlage am Kleinspielfeld und einem Sportplatzgebäude	Großspielfeld: 1 Kleinspielfeld: 3-4 LA-Anlagen 2-3	1	Das Großspielfeld befindet sich in einem sehr guten Nutzungs- und Pflegezustand. Das Kleinspielfeld mit seinem Tennenbelag muss grundsaniert werden. Es ist uneben und die Wasserdurchlässigkeit ist ungenügend. Die Segmente sind vermoost, die Laufbahn ist in einem guten Pflegezustand.
S11	Sportplatz "Nammer Wald" Bestehend aus einem Großspielfeld ca. 64 x 90 m mit Rasenbelag und einem Kleinspielfeld ca. 20 x 48 m mit Tennenbelag sowie einer Sechs-Mast-Trainingsbeleuchtungsanlage und einem Sportplatzgebäude	Großspielfeld: 2 Kleinspielfeld: 2-3	1	Das Großspielfeld befindet sich mit seinem Rasenbelag in einem guten Pflegezustand. Das Kleinspielfeld weist Pflegemängel (Unebenheiten, Grobkorn an der Oberfläche) auf.
S12	Bolzplatz Veltheim Bestehend aus einer Rasenfläche ca. 20 x 40 m groß, einem Beachsportfeld ca. 14 x 28 m groß und einer Vier-Platz-Tennisanlage. Ein Klubgebäude für die Tennisanlage ist vorhanden.			Die Anlage wird teilweise noch vom freizeitorientierten Sport genutzt (Ausnahme Tennisfelder), wettkampforientierter Fußballbetrieb findet nicht statt. Sie wurde deshalb nicht mit bewertet.
S13	Sportplatz Möllbergen			Die Anlage wird teilweise noch vom freizeitorientierten Sport

Nr.	Bezeichnung (Sportflächen + Hochbauten)	Bewertung Kategorie		Auffälligkeiten/Anmerkungen
		Freianlagen	Funktions- gebäude	
	Bestehend aus zwei Rasenflächen ca. 50 x 55 m und 30 x 37 m groß und einem Beachsportfeld ca. 19 x 35 m groß, prov. Trainingsbeleuchtungsanlage (zwei Masten);400-m-Laufbahnen, Weitsprunggrube, Umkleiden in der benachbarten Turnhalle			genutzt, wettkampforientierter Fußballbetrieb findet nicht statt. Sie wurde deshalb nicht mit bewertet.

3. Anlagen

3.1 Sporthallen

NRW Beratungsstelle Sportstätten

Erhebung und Bewertung von Sporthallen **Objekt Nr. 1**

der Stadt Porta Westfalica

Sporthalle der Grundschule Hausberge

1. **Datum der Begehung:** 23.2.2009
2. **Teilnehmer:** Herr Mund, Frau Kammholz, Frau Grieger, Frau Knörck, Herr Zolkin (Hausmeister)
3. **Dimension der Sportflächen:** Einfach-Halle 14 x 30 m groß, ca. 6 m hoch
4. **Jahr der Inbetriebnahme:** 1958
5. **Eigentümer und Betreiber:** Stadt Porta
6. **Zuständig für Instandhaltungsmaßnahmen:** Stadt Porta
7. **Reinigung der Halle:** durch städtisches Personal
8. **Schlüsselgewalt für Vereine:** ja
9. **Nutzer:** Schule und Sportvereine
10. **Praktizierte Sport- und Freizeitaktivitäten:** Schulsport/Freizeit- und wettkampforientierte Sportarten
11. **Benutzungstage und Benutzungszeiten:** montags bis freitags in der Regel bis 14.00/16.00 Uhr durch Schulen und von 14.00/16.00 Uhr bis 22.00 Uhr durch Sportvereine; samstags und sonntags auf Antrag durch Sportvereine
12. **Jahresöffnungszeit/ Einschränkungen:** In den Schulferien ist die Halle geschlossen.
13. **Standortsituation/ Erreichbarkeit:** Die Halle liegt direkt an der Grundschule Hausberge und ist sowohl fußläufig als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln und PKW gut zu erreichen.
14. **Wärmeversorgung:** Die Halle wird über eine eigene Heizungsanlage zusammen mit dem BürgerBegegnungsZentrum (BBZ) mit Wärme versorgt. In der Halle wird mit Radiatoren geheizt. In der kalten Jahreszeit gibt es Beschwerden über eine zu kalte Halle, was insbesondere durch die großen einfachverglasten Fensterflächen verursacht wird.
15. **Raumprogramm/ Raumzuordnung:** Das Nebenraumprogramm der 50 Jahre alten Halle ist über zwei Geschosse verteilt ungünstig angelegt. Die Umkleiden liegen im Erdgeschoss des Schultraktes. Dusch- und kleinere Umkleideeinheiten befinden sich im Untergeschoss des Turnhallentraktes. Direkt den Umkleiden zugeordnete Toiletten sind nicht vorhanden, es werden die Pausentoiletten der Schule mitbenutzt. Waschstellen gibt es keine. Die Hallenabmessungen (14 x 30 m) sind für eine

Einfachhalle sehr groß.

- 16. Sportgeräteausstattung:** Die Ausstattung ist auf den heutigen Schul- und Vereinssportbetrieb abgestimmt. Die Geräte werden jährlich durch eine externe Fachfirma inspiziert und gewartet.
- 17. Sporthallenboden/
Spielfeldmarkierungen:** Es ist ein flächenelastisches Hallenbodensystem (Schwingboden) mit PVC-Oberbelag eingebaut. Der Hallenboden wurde 1991 grunderneuert. An Spielfeldmarkierungen sind vorhanden: Volleyball und provisorisch Hallenhandball
- 18. Baulicher Zustand:** Die Halle und die Nebenräume sind in einem akzeptablen Zustand. Es bestehen aber Schwachpunkte:
So ist in einem Umkleideraum die Außenwand durch Feuchtigkeit stark in Mitleidenschaft gezogen (Ausblühungen der Wandoberfläche).
Die Einfachverglasung in Betonwaben (50 Jahre alt) entspricht nicht der geltenden Energieeinsparverordnung. Die Außenwände könnten durch eine Fassadensanierung wärmetechnisch deutlich verbessert werden.
Die Innenwände haben im Stützenbereich und im Türbereich vorstehende Ecken und Kanten, was nicht der DIN 18032 entspricht (sind aber prallgeschützt).
- 19. Technischer Zustand:** Die Belüftung und die Beheizung der Halle ist veraltet und sanierungsbedürftig. Die Fenster/Lüftungsöffnungen sind sehr provisorisch. Die Beheizungsart reicht im winter nicht aus, um die Halle entsprechend zu temperieren.
- 20. Sonstiges:**
- 21. Zusammenfassung:** Die 50 Jahre alte Halle hat in vielen Gewerken einen großen Sanierungsbedarf. Durch eine umfassende Fassaden- und Heizungssanierung könnte der hohe Energieverbrauch deutlich gesenkt werden.
- 22. Bewertungsstufe:** Die Halle wird in Kategorie 2-3 eingestuft.





NRW Beratungsstelle Sportstätten

Erhebung und Bewertung von Sporthallen der Stadt Porta Westfalica

Objekt Nr. 2

Hallenzentrum der Realschule und des Gymnasiums

1. **Datum der Begehung:** 23.2.2009
2. **Teilnehmer:** Herr Mund, Frau Kammholz, Frau Grieger, Frau Knörck, Herr Wulbrandt (Hausmeister)
3. **Dimension der Sportflächen:** Dreifach-Halle 27 x 45 m, unterteilbar in drei Übungsräume á 27 x 15 m mit Zuschauer-Empore mit ca. 500 Sitzplätzen und einer Einfach-Halle 14 x 26 m groß, ca. 4 m hoch und einem Gymnastikraum 7 x 8 m, 3 m hoch (wird z.Z. als Kraftraum genutzt)
4. **Jahr der Inbetriebnahme:** 1976
5. **Eigentümer und Betreiber:** Stadt Porta
6. **Zuständig für Instandhaltungsmaßnahmen:** Stadt Porta
7. **Reinigung der Halle:** durch städtisches Personal
8. **Schlüsselgewalt für Vereine:** nein
9. **Nutzer:** Schule und Sportvereine
10. **Praktizierte Sport- und Freizeitaktivitäten:** Schulsport/Freizeit- und wettkampforientierte Sportarten
11. **Benutzungstage und Benutzungszeiten:** montags bis freitags in der Regel bis 14.00/16.00 Uhr durch Schulen und von 14.00/16.00 Uhr bis 22.00 Uhr durch Sportvereine; samstags und sonntags auf Antrag durch Sportvereine
12. **Jahresöffnungszeit/Einschränkungen:** Die Dreifach-Halle wird in den Osterferien, den beiden letzten Wochen der Sommerferien und den Herbstferien im Wechsel mit der Dreifach-Halle an der Gesamtschule in begrenztem Umfang den Vereinen zur Verfügung gestellt.
13. **Standortsituation/ Erreichbarkeit:** Die Hallen liegen am Schul- und Sportzentrum der Realschule und des Gymnasiums relativ zentral im Stadtteil Hausberge. Sie ist sowohl fußläufig als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem PKW gut zu erreichen.
14. **Wärmeversorgung:** Die Halle wird mit Fernwärme vom Badezentrum beheizt. Es handelt sich um eine Umluftheizung.

- 15. Raumprogramm/
Raumzuordnung:** Das Nebenraumprogramm und die Hallensportflächen entsprechen der zur Bauzeit geltenden DIN 18032 und erfüllen auch heute noch die Anforderungen sowohl des Schul- als auch des Vereinssports.
- 16. Sportgeräteausstattung:** Die Ausstattung der Dreifach-Halle ist sowohl auf den Schul- als auch auf den Vereinssportbetrieb abgestimmt. Bei der Einfach-Halle handelt es sich um eine spielorientierte Halle.
- 17. Sporthallenboden/
Spielfeldmarkierungen:** In der Dreifach-Halle ist ein flächenelastisches Hallenbodensystem (Schwingboden) mit PVC-Oberbelag eingebaut. An Spielfeldmarkierungen sind vorhanden: Hallenhandball, Basketball, Badminton und Korbball (wird wettkampforientiert auf Bundesebene gespielt). Die Spielfeldmarkierungslinien sind teilweise noch in der notwendigen Farbe in den Oberbelag eingeschweißt.
- Die Einfach-Halle hat keinen Sportboden nach DIN 18032-2. Als Oberbelag ist ein PVC-Oberbelag eingebaut, an Spielfeldmarkierungen ist Tennis, Volleyball und - provisorisch - Hallenhandball vorgesehen.
- Der Gymnastikraum dient zurzeit als Konditionsraum und hat einen Boden aus Gummigranulat.
- 18. Baulicher Zustand:** Die Nebenräume sind in einem sehr guten baulich Zustand.
- In der Dreifach-Halle sind die im Deckenbereich an den Stirnwänden angebrachten Akustikplatten nicht ballwurfsicher. Diese müssen unbedingt kurzfristig repariert werden.
- In der Einfach-Halle ist die Hallendecke nicht ballwurfsicher. Hier müssen die jetzt bestehenden Schäden ebenfalls kurzfristig repariert werden.
- Insgesamt ist festzustellen, dass das Hallendach seit Jahren saniert werden müsste. Um zukünftig Schäden im Halleninnenraumbereich durch eindringendes Regenwasser zu verhindern, sollten umgehend entsprechende Dachsanierungs-Maßnahmen eingeleitet werden.
- 19. Technischer Zustand:** keine Auffälligkeiten
- 20. Sonstiges:** keine Auffälligkeiten

21. Zusammenfassung:

Das Hallendach sollte möglichst umgehend saniert werden, damit Schäden in Zukunft im Halleninnenraum durch eindringendes Regenwasser vermieden wird.

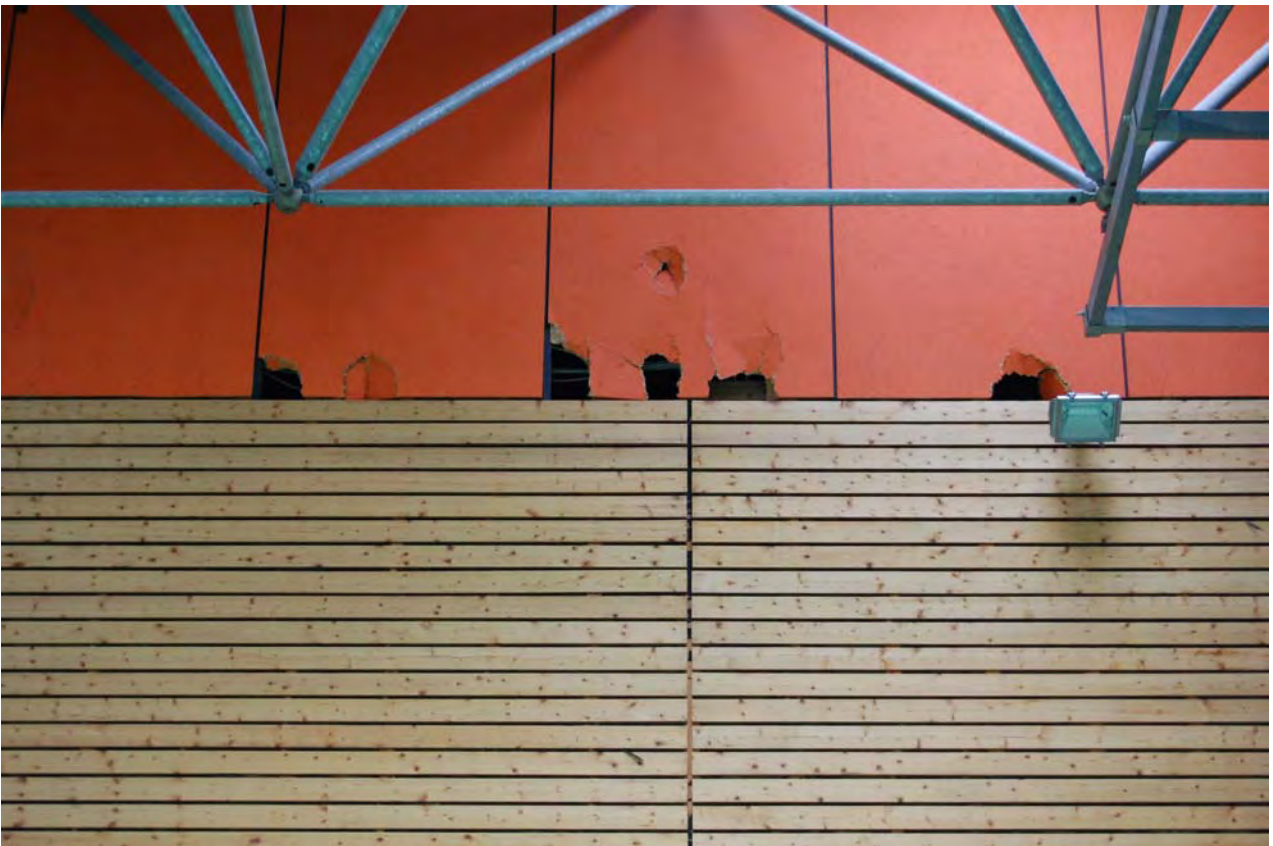
Ebenso sind die nicht ballwurfsicheren Wandverkleidungen in der Dreifach-Halle und in der Einfach-Halle zu beseitigen.

Eine vollwertige Nutzung der Einfach-Halle ist nicht möglich, da an einer Stirnseite direkt eine Treppe (ohne Türe, Unfallgefahr) beginnt.

Die Dusch- und Waschräume der oberen zwei Umkleide- und Wascheinheiten (die durch die Fußballer genutzt werden) müssen unbedingt eine Zwangs-entlüftungsanlage erhalten (Gefahr der Schimmelpilzbildung).

22. Bewertungsstufe:

Das Hallenzentrum wird in Kategorie 2-3 eingestuft.





NRW Beratungsstelle Sportstätten

Erhebung und Bewertung von Sporthallen der Stadt Porta Westfalica

Objekt Nr. 3

Einfach-Sporthalle der Grundschule in Holzhausen

1. **Datum der Begehung:** 23.2.2009
2. **Teilnehmer:** Herr Mund, Frau Kammholz, Frau Grieger, Frau Knörck, Herr Kohlmeier (Hausmeister)
3. **Dimension der Sportflächen:** Einfach-Sporthalle 15 x 27 m, 5,5 m hoch
4. **Jahr der Inbetriebnahme:** 1997
5. **Eigentümer und Betreiber:** Stadt Porta
6. **Zuständig für Instandhaltungsmaßnahmen:** Stadt Porta
7. **Reinigung der Halle:** durch städtisches Personal
8. **Schlüsselgewalt für Vereine:** ja
9. **Nutzer:** Schule und Sportvereine
10. **Praktizierte Sport- und Freizeitaktivitäten:** Schulsport/Freizeit- und wettkampforientierte Sportarten
11. **Benutzungstage und Benutzungszeiten:** montags bis freitags in der Regel bis 14.00/16.00 Uhr durch Schulen und von 14.00/16.00 Uhr bis 22.00 Uhr durch Sportvereine; samstags und sonntags auf Antrag durch Sportvereine
12. **Jahresöffnungszeit/Einschränkungen:** In den Schulferien ist die Halle geschlossen.
13. **Standortsituation/ Erreichbarkeit:** Die Halle liegt im Stadtteil Holzhausen an der dortigen Grundschule relativ zentral im Ortsteil. Sie ist sowohl fußläufig als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem PKW gut zu erreichen.
14. **Wärmeversorgung:** Die Halle hat eine eigene Heizzentrale, die mit Gas betrieben wird. Die Sporthalle selber wird durch eine Deckenstrahlungsheizung beheizt. Die Entlüftung erfolgt über hoch liegende Lüftungsbänder.
15. **Raumprogramm/ Raumzuordnung:** Die Halle entspricht der heutigen DIN 18032 und erfüllt damit alle Anforderungen sowohl des Schul- als auch des Vereinssports. Ungünstig sind die stirnseitig angeordneten Geräteräume, die nur zwei Zugänge aufweisen.
16. **Sportgeräteausrüstung:** Diese ist auf den heutigen Sportbetrieb abgestimmt. Die Geräte werden einmal jährlich durch eine externe Fachfirma inspiziert und gewartet.

- 17. Sporthallenboden/
Spielfeldmarkierungen:** Es ist ein flächenelastisches Hallenbodensystem (Schwingboden) mit PVC-Oberbelag eingebaut. An Spielfeldmarkierungen sind vorhanden: Basketball, Volleyball und provisorisch Hallenhandball.
- 18. Baulicher Zustand:** Die Halle ist insgesamt in einem sehr guten Zustand.
- 19. Technischer Zustand:** keine Auffälligkeiten
- 20. Sonstiges:**
- 21. Zusammenfassung:** Die Halle befindet sich insgesamt gesehen in einem sehr guten Zustand.
- 22. Bewertungsstufe:** Die Halle wird in Kategorie 1 eingestuft.



NRW Beratungsstelle Sportstätten

Erhebung und Bewertung von Sporthallen der Stadt Porta Westfalica

Objekt Nr. 4

Zweifach-Halle der Hauptschule Holzhausen

1. **Datum der Begehung:** 23.2.2009
2. **Teilnehmer:** Herr Mund, Frau Kammholz, Frau Grieger, Frau Knörck, Herr Müller (Hausmeister)
3. **Dimension der Sportflächen:** Zweifach-Halle 18 x 33 m, 6 m hoch, teilbar in eine Halle 9 x 18 m und eine Halle 24 x 18 m
4. **Jahr der Inbetriebnahme:** 1965
5. **Eigentümer und Betreiber:** Stadt Porta
6. **Zuständig für Instandhaltungsmaßnahmen:** Stadt Porta
7. **Reinigung der Halle:** durch städtisches Personal
8. **Schlüsselgewalt für Vereine:** nein
9. **Nutzer:** Schule und Sportvereine
10. **Praktizierte Sport- und Freizeitaktivitäten:** Schulsport/Freizeit- und wettkampforientierte Sportarten
11. **Benutzungstage und Benutzungszeiten:** montags bis freitags in der Regel bis 14.00/16.00 Uhr durch Schulen und von 14.00/16.00 Uhr bis 22.00 Uhr durch Sportvereine; samstags und sonntags auf Antrag durch Sportvereine
12. **Jahresöffnungszeit/ Einschränkungen:** In den Schulferien ist die Halle geschlossen.
13. **Standortsituation/ Erreichbarkeit:** Die Halle liegt im Stadtteil Holzhausen an der dortigen Hauptschule relativ zentral im Ortsteil. Sie ist sowohl fußläufig als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem PKW gut zu erreichen.
14. **Wärmeversorgung:** Die Halle wird von der danebenliegenden Schule mit Wärme versorgt. Der Hallenbereich selbst wird über Umluft beheizt.
15. **Raumprogramm/ Raumzuordnung:** Die Halle entspricht der zur Bauzeit geltenden DIN 18032. Sie erfüllt als Zweifach-Halle nur bedingt die Anforderungen des Schulsports. Der kleinere unterteilte Hallenteil ist für den Sportbetrieb einer Schulklasse zu gering und eignet sich nur für AGs. Auch das Nebenraumprogramm ist - bezogen auf zwei Hallenteile - mit nur zwei Umkleideräumen zu klein (dazu müssten vier Umkleideräume mit den jeweiligen Dusch- und Waschräumen vorhanden sein). Sie kann deshalb nur als eine Einfach-Halle angesehen werden.

- 16. Sportgeräteausstattung:** Diese ist auf den heutigen Sportbetrieb abgestimmt. Die Geräte werden einmal jährlich durch eine externe Fachfirma inspiziert und gewartet.
- 17. Sporthallenboden/
Spielfeldmarkierungen:** Es ist ein flächenelastischer Hallenboden (Schwingboden) mit PVC-Oberbelag eingebaut. An Spielfeldmarkierungen sind vorhanden: Volleyball, Badminton (Schwerpunkt), Handball und Korbball. Der Hallenboden knarrt bei Benutzung sehr stark (dies ist ein akustischer Mangel).
- 18. Baulicher Zustand:** Die beiden in den Längswänden eingebauten Fensterfronten sind veraltet und entsprechen nicht der geltenden Energieeinsparungsverordnung (Einfach-Verglasung) Die sonstigen Außenwände können durch eine Fassadensanierung deutlich optimiert werden.
- 19. Technischer Zustand:** In den Dusch- und Waschräumen fehlen die notwendigen Zwangsentlüftungsanlagen. Weiterhin ist nur eine Waschstelle vorhanden (notwendig mindestens zwei). Die Dusch- und Umkleieräume aus dem Baujahr 1965 sollten in Gänze saniert werden.
- 20. Sonstiges:**
- 21. Zusammenfassung:** Insgesamt ist die Halle in einem akzeptablen Zustand. Die Fensterflächen der Sporthalle sollten gemäß Energieeinsparverordnung erneuert werden. Die Dusch- und Umkleieräume sind zu sanieren. Da die Hauptschule geschlossen wird, ist vor Beginn von Sanierungsarbeiten der Hallenbedarf bzw. die Notwendigkeit der Weiternutzung zu überprüfen.
- 22. Bewertungsstufe:** Die Halle wird in Kategorie 2-3 eingestuft.
Die Halle wird als Einfach-Halle gewertet.



NRW Beratungsstelle Sportstätten

Erhebung und Bewertung von Sporthallen der Stadt Porta Westfalica

Objekt Nr. 5

Einfach-Halle an der Grundschule in Möllbergen

1. **Datum der Begehung:** 23.2.2009
2. **Teilnehmer:** Herr Mund, Frau Kammholz, Frau Grieger, Frau Knörck, Herr Pape (Hausmeister)
3. **Dimension der Sportflächen:** Einfach-Halle 18 x 33 m, 6 m hoch
4. **Jahr der Inbetriebnahme:** 1964
5. **Eigentümer und Betreiber:** Stadt Porta
6. **Zuständig für Instandhaltungsmaßnahmen:** Stadt Porta
7. **Reinigung der Halle:** durch städtisches Personal
8. **Schlüsselgewalt für Vereine:** nein
9. **Nutzer:** Schule und Sportvereine
10. **Praktizierte Sport- und Freizeitaktivitäten:** Schulsport/Freizeit- und wettkampforientierte Sportarten
11. **Benutzungstage und Benutzungszeiten:** montags bis freitags in der Regel bis 14.00/16.00 Uhr durch Schulen und von 14.00/16.00 Uhr bis 22.00 Uhr durch Sportvereine; samstags und sonntags auf Antrag durch Sportvereine
12. **Jahresöffnungszeit/ Einschränkungen:** In den Schulferien ist die Halle geschlossen.
13. **Standortsituation/ Erreichbarkeit:** Die Halle liegt zentral im Stadtteil Möllbergen an der dortigen Grundschule. Sie ist sowohl fußläufig als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem PKW gut zu erreichen.
14. **Wärmeversorgung:** Die Halle wird von der danebenliegenden Schule aus mit Wärme versorgt. Die eigentliche Halle wird über Umluft erwärmt.
15. **Raumprogramm/ Raumzuordnung:** Die Halle entspricht der zur Bauzeit geltenden DIN 18032 und erfüllt auch heute noch die Anforderungen sowohl des Schul- als auch des Vereinssports.
16. **Sportgeräteausrüstung:** Diese ist auf den heutigen Sportbetrieb abgestimmt. Die Geräte werden einmal jährlich durch eine externe Fachfirma inspiziert und gewartet.

- 17. Sporthallenboden/
Spielfeldmarkierungen:** Es ist ein flächenelastischer Hallenboden (Schwingboden) mit PVC-Oberbelag eingebaut. An Spielfeldmarkierungen sind vorgesehen: Hallenhandball, Volleyball, Basketball, behelfsmäßig Badminton.
- Der Hallenboden weist an einigen Bereichen so genannte "weiche Stellen" auf, was auf Schäden in der Unterkonstruktion zurückzuführen sein dürfte. Es ist davon auszugehen, dass diese Schäden in Zukunft zunehmen werden. Eine stellenweise Reparatur ist deswegen nicht empfehlenswert. Es sollte eine grundsätzliche Sanierung des gesamten Hallenbodens mittelfristig eingeplant werden.
- 18. Baulicher Zustand:** Die Hauptfensterfronten der Halle (provisorisch reparierte Kallwall-Lichtwände aus Kunststoff) sind in einem schlechten Zustand und müssen ausgetauscht werden. Sie entsprechen nicht der geltenden Energieeinsparverordnung, auch die sonstigen Außenwände können durch eine Fassadensanierung deutlich optimiert werden. Insbesondere sollte auch das Flachdach, welches in den vergangenen Jahren oft undicht war und welches keine Dämmung besitzt, mittelfristig erneuert werden. In den Dusch und Waschräumen fehlen die notwendigen Zwangsentlüftungsanlagen. Dadurch sind auf Decken und Wandflächen deutliche Stockflecken erkennbar. Insgesamt gesehen sollten die Umkleide- und Duschräume aus dem Baujahr 1964 in Gänze saniert werden.
- 19. Technischer Zustand:** keine Auffälligkeiten
- 20. Sonstiges:**
- 21. Zusammenfassung:** Hallen und Nebenräume befinden sich insgesamt in einem sanierungsbedürftigen Zustand.
- 22. Bewertungsstufe:** Die Halle wird in Kategorie 3 eingestuft.





NRW Beratungsstelle Sportstätten

Erhebung und Bewertung von Sporthallen der Stadt Porta Westfalica

Objekt Nr. 6

Einfach-Sporthalle an der Portaschule in Lerbeck

1. **Datum der Begehung:** 24.2.2009
2. **Teilnehmer:** Herr Mund, Frau Kammholz, Frau Grieger, Herr Müscher, Herr Pätkau (Hausmeister)
3. **Dimension der Sportflächen:** Einfach-Halle 15 x 27 m, 5,5 m hoch
4. **Jahr der Inbetriebnahme:** 2005
5. **Eigentümer und Betreiber:** Stadt Porta
6. **Zuständig für Instandhaltungsmaßnahmen:** Stadt Porta
7. **Reinigung der Halle:** durch städtisches Personal
8. **Schlüsselgewalt für Vereine:** nein
9. **Nutzer:** Schule und Sportvereine
10. **Praktizierte Sport- und Freizeitaktivitäten:** Schulsport/Freizeit- und wettkampforientierte Sportarten
11. **Benutzungstage und Benutzungszeiten:** montags bis freitags in der Regel bis 14.00/16.00 Uhr durch Schulen und von 14.00/16.00 Uhr bis 22.00 Uhr durch Sportvereine; samstags und sonntags auf Antrag durch Sportvereine
12. **Jahresöffnungszeit/Einschränkungen:** In den Schulferien ist die Halle geschlossen.
13. **Standortsituation/ Erreichbarkeit:** Die Halle liegt zentral im Stadtteil Lerbeck an der dortigen Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen. Sie ist sowohl fußläufig als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem PKW gut zu erreichen.
14. **Wärmeversorgung:** Die Halle wird von der Schule aus mit Wärme versorgt. Die Beheizung der Sporthalle erfolgt über eine Warmluftheizung.
15. **Raumprogramm/ Raumzuordnung:** Die Halle entspricht der derzeit geltenden DIN 18032 und erfüllt alle Anforderungen sowohl des Schul- als auch des Vereinssports.
16. **Sportgeräteausrüstung:** Diese ist auf den heutigen Sportbetrieb abgestimmt. Insbesondere auf den Sportbetrieb mit behinderten Kindern. Die Geräte werden einmal jährlich durch eine externe Fachfirma inspiziert und gewartet.

- 17. Sporthallenboden/
Spielfeldmarkierungen:** Es ist ein flächenelastischer Hallenboden (Schwingboden) mit PVC-Oberbelag eingebaut. Die Spielfeldmarkierungen sind wie folgt: Basketball, Volleyball und Badminton (Schwerpunkt).
- 18. Baulicher Zustand:** Die Halle ist insgesamt in einem sehr guten Zustand. Allerdings ist die Hallendecke (Lamellendecke) nicht ballwurfsicher.
- 19. Technischer Zustand:** keine Auffälligkeiten
- 20. Sonstiges:**
- 21. Zusammenfassung:** Die Halle ist insgesamt gesehen in einem sehr guten Zustand, jedoch muss die Hallendecke, da sie nicht ballwurfsicher ist, mittelfristig entsprechend saniert werden.
- 22. Bewertungsstufe:** Die Halle wird daher in Kategorie 2 eingestuft.





NRW Beratungsstelle Sportstätten

Erhebung und Bewertung von Sporthallen der Stadt Porta Westfalica

Objekt Nr. 7

Hallenzentrum an der Gesamtschule im Ortsteil Lerbeck

1. **Datum der Begehung:** 24.2.2009
2. **Teilnehmer:** Herr Mund, Frau Kammholz, Frau Grieger, Herr Müscher, Herr Giesbrecht (Hausmeister)
3. **Dimension der Sportflächen:** Dreifach-Halle 27 x 45 m, 7,0 m hoch, teilbar in drei Übungsräume á 15 x 27, mit an den Längswänden angeordneter Geräteturnhalle (anstelle Geräteräumen), ein Gymnastikraum, ca. 9 x 10 m, und einer Zuschauerempore für ca. 250 bis 300 Besucher
4. **Jahr der Inbetriebnahme:** 1978
5. **Eigentümer und Betreiber:** Stadt Porta
6. **Zuständig für Instandhaltungsmaßnahmen:** Stadt Porta
7. **Reinigung der Halle:** durch städtisches Personal
8. **Schlüsselgewalt für Vereine:** nein
9. **Nutzer:** Schule und Sportvereine
10. **Praktizierte Sport- und Freizeitaktivitäten:** Schulsport/Freizeit- und wettkampforientierte Sportarten
11. **Benutzungstage und Benutzungszeiten:** montags bis freitags in der Regel bis 14.00/16.00 Uhr durch Schulen und von 14.00/16.00 Uhr bis 22.00 Uhr durch Sportvereine; samstags und sonntags auf Antrag durch Sportvereine
12. **Jahresöffnungszeit/ Einschränkungen:** Die Dreifach-Halle wird in den Osterferien, den beiden letzten Wochen der Sommerferien und den Herbstferien im Wechsel mit der Dreifach-Halle am Schulzentrum in Hausberge in begrenztem Umfang den Vereinen zur Verfügung gestellt.
13. **Standortsituation/ Erreichbarkeit:** Die Halle liegt zentral im Stadtteil Lerbeck an der Gesamtschule. Sie ist sowohl fußläufig als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem PKW gut zu erreichen.
14. **Wärmeversorgung:** Die Halle wird über die Heizzentrale der Schule mit Wärme versorgt. Die eigentliche Halle wird über Warmluftheizung beheizt und entlüftet.
15. **Raumprogramm/ Raumzuordnung:** Die Halle entspricht der zur Bauzeit geltenden DIN 18032 mit der Sonderlösung der angebauten Geräteturnhalle und erfüllt sportfunktionell auch noch die heutigen Anforderungen sowohl des Schul- als auch des Vereinssports.

- 16. Sportgeräteausstattung:** Diese ist auf den heutigen Sportbetrieb abgestimmt. Die Geräte werden einmal jährlich durch eine externe Fachfirma inspiziert und gewartet.
- 17. Sporthallenboden/
Spielfeldmarkierungen:** Es ist ein flächenelastischer Hallenboden (Schwingboden) mit PVC-Oberbelag eingebaut. An Spielfeldmarkierungen sind vorhanden: Hallenhandball, Basketball, Volleyball und Badminton. Die Spielfeldmarkierungslinien sind teilweise noch in entsprechender Farbe in den Oberbelag eingeschweißt.
- Der Sporthallenboden ist in einem teilweise schlechten Zustand. Der Oberbelag ist aufgrund seines Alters spröde geworden, so dass die Schweißnähte rissig werden. Insgesamt sind über den Hallenboden verteilt viele so genannte "weiche Stellen", was auf Schäden in der Holz-Unterkonstruktion zurückzuführen sein dürfte. Stellenweise sind die "weichen Stellen" so ausgeprägt, dass Durchbruchgefahr besteht. An diesen Stellen ist Handlungsbedarf gegeben. Mittelfristig ist zu prüfen, ob eine Gesamterneuerung des Hallenbodens notwendig wird, oder nach Reparatur der „weichen Stellen“ nur eine Bodenbelagserneuerung notwendig ist.
- 18. Baulicher Zustand:** Der Nebenraumbereich ist robust ausgebaut. Nachteilig sind die ungünstig angebrachten Entlüftungseinrichtungen in den Dusch- und Waschbereichen. Hier weisen die Decken Stockflecken auf. Daher muss die vorhandene Lüftung der Duschen zwingend verbessert werden.
- Die Halle ist akustisch sehr ungünstig ausgebaut (Schallbrücken). Die Trennvorhänge haben zur besseren Fluchtmöglichkeit nachträglich aufgeschnittene Öffnungen, wodurch neue Gefahrenstellen entstanden sind (es können Kinder in die Zwischenöffnungen der Trennvorhänge kriechen und unbeabsichtigt mit hochgezogen werden). Die Trennvorhänge sind vom TÜV alle drei Jahre zu überprüfen.
- 19. Technischer Zustand:** keine Auffälligkeiten
- 20. Sonstiges:**
- 21. Zusammenfassung:** Hallen und Nebenräume sind robust gebaut und in einem akzeptablen Zustand. Die Lüftungsanlagen in den Duschen sind unbedingt zu verbessern. Der Hallenboden ist möglichst umgehend an den weichen Stellen zu reparieren, mittelfristig ist mit einer Gesamtsanierung des Hallenbodens zu rechnen.
- 22. Bewertungsstufe:** Die Halle wird in Kategorie 2-3 eingestuft.









NRW Beratungsstelle Sportstätten

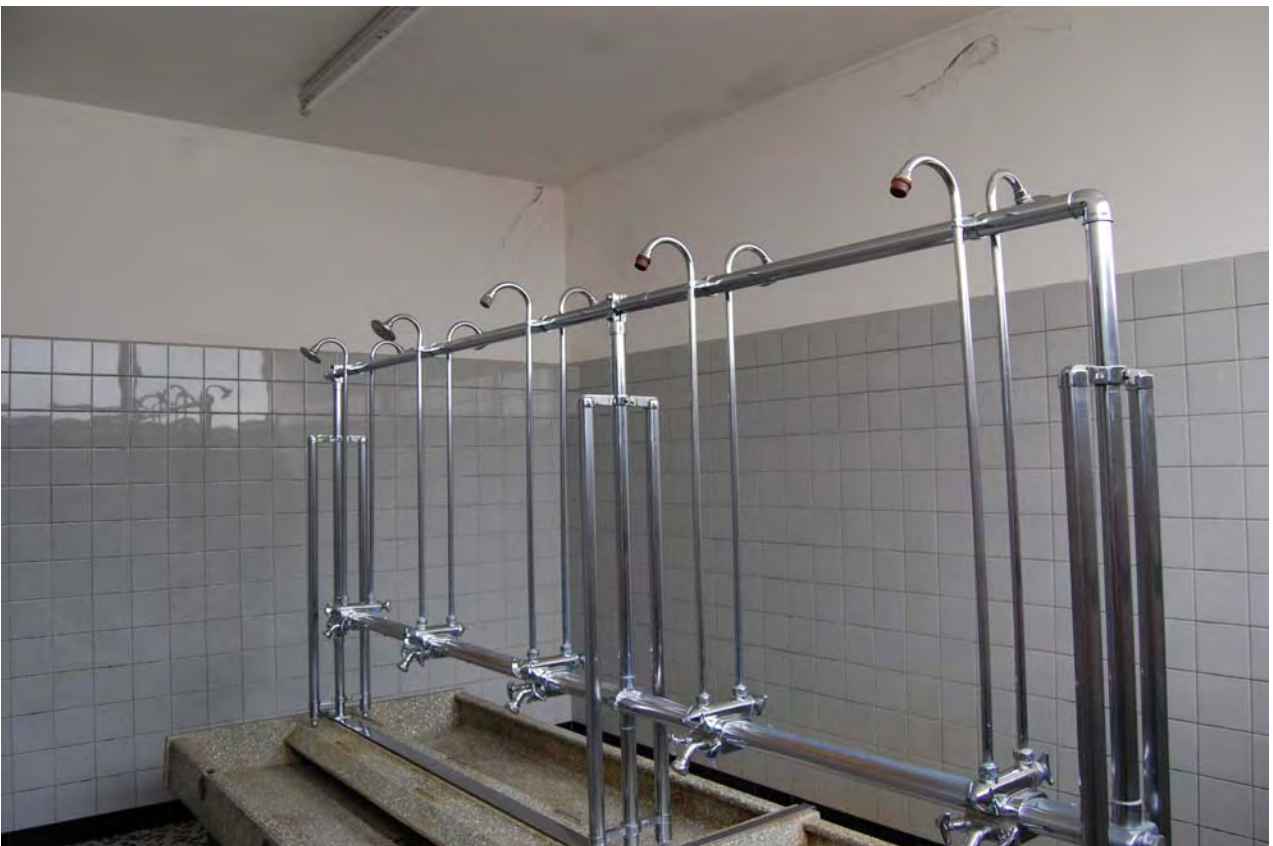
Erhebung und Bewertung von Sporthallen der Stadt Porta Westfalica

Objekt Nr. 8

Einfach-Sporthalle an der Grundschule in Neesen

1. **Datum der Begehung:** 24.2.2009
2. **Teilnehmer:** Herr Mund, Frau Kammholz, Frau Grieger, Herr Müscher, Herr Niski (Hausmeister)
3. **Dimension der Sportflächen:** Einfach-Halle 13 x 24 m, 5,5 m hoch
4. **Jahr der Inbetriebnahme:** 1965
5. **Eigentümer und Betreiber:** Stadt Porta
6. **Zuständig für Instandhaltungsmaßnahmen:** Stadt Porta
7. **Reinigung der Halle:** durch städtisches Personal
8. **Schlüsselgewalt für Vereine:** ja
9. **Nutzer:** Schule und Sportvereine
10. **Praktizierte Sport- und Freizeitaktivitäten:** Schulsport/Freizeit- und wettkampforientierte Sportarten
11. **Benutzungstage und Benutzungszeiten:** montags bis freitags in der Regel bis 14.00/16.00 Uhr durch Schulen und von 14.00/16.00 Uhr bis 22.00 Uhr durch Sportvereine; samstags und sonntags auf Antrag durch Sportvereine
12. **Jahresöffnungszeit/Einschränkungen:** In den Schulferien ist die Halle geschlossen.
13. **Standortsituation/ Erreichbarkeit:** Die Halle liegt zentral im Stadtteil Neesen an der dortigen Grundschule. Sie ist sowohl fußläufig als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem PKW gut zu erreichen.
14. **Wärmeversorgung:** Die Halle hat eine Heizzentrale, welche gleichzeitig Schule, Kulturhalle und Feuerwehrgebäude mit beheizt. Die Sporthalle selbst hat eine Umluftheizung (Einblase- und Absaugöffnungen an den jeweiligen Stirnseiten).
15. **Raumprogramm/ Raumzuordnung:** Die Halle entspricht der zur Bauzeit geltenden DIN 18032 und erfüllt aber noch die Anforderungen des örtlichen Schul- und des Vereinssports.
16. **Sportgeräteausstattung:** Diese ist auf den heutigen Sportbetrieb abgestimmt. Die Geräte werden einmal jährlich durch eine externe Fachfirma inspiziert und gewartet.

- 17. Sporthallenboden/
Spielfeldmarkierungen:** Es ist ein flächenelastischer Hallenboden (Schwingboden) mit PVC-Oberbelag eingebaut, der ca. 1995 vollkommen saniert wurde. An Spielfeldmarkierungen sind vorhanden: Basketball, Volleyball, Badminton und Hallenhandball (provisorisch).
- 18. Baulicher Zustand:** Die Hauptfensterfront der Sporthalle entspricht wärmetechnisch nicht der geltenden Energieeinsparverordnung (Einscheiben-Sicherheitsglas).
In den Dusch- und Waschräumen fehlen Zwangsentlüftungsanlagen.
Die Duschen (Rotterbeckenanlage) und Umkleieräume aus dem Jahr 1965 sollten mittelfristig in Gänze saniert werden.
Außerdem weist die Halle mehrere Risse auf, die zu beobachten sind.
- 19. Technischer Zustand:**
- 20. Sonstiges:**
- 21. Zusammenfassung:** Die Halle ist insgesamt in einem akzeptablen Zustand, mittelfristig energetisch zu sanieren. Die Risse sind zu beobachten.
- 22. Bewertungsstufe:** Die Halle wird in Kategorie 2-3 eingestuft.



NRW Beratungsstelle Sportstätten

Erhebung und Bewertung von Sporthallen der Stadt Porta Westfalica

Objekt Nr. 9

Einfach-Halle an der Grundschule in Veltheim

1. **Datum der Begehung:** 24.2.2009
2. **Teilnehmer:** Herr Mund, Frau Kammholz, Frau Grieger, Herr Müscher, Herr Vahrenbrink (Hausmeister)
3. **Dimension der Sportflächen:** Einfach-Halle 13 x 25 m, 5,5 m hoch
4. **Jahr der Inbetriebnahme:** 1964
5. **Eigentümer und Betreiber:** Stadt Porta
6. **Zuständig für Instandhaltungsmaßnahmen:** Stadt Porta
7. **Reinigung der Halle:** durch städtisches Personal
8. **Schlüsselgewalt für Vereine:** ja
9. **Nutzer:** Schule und Sportvereine
10. **Praktizierte Sport- und Freizeitaktivitäten:** Schulsport/Freizeit- und wettkampforientierte Sportarten
11. **Benutzungstage und Benutzungszeiten:** montags bis freitags in der Regel bis 14.00/16.00 Uhr durch Schulen und von 14.00/16.00 Uhr bis 22.00 Uhr durch Sportvereine; samstags und sonntags auf Antrag durch Sportvereine
12. **Jahresöffnungszeit/ Einschränkungen:** In den Schulferien ist die Halle geschlossen.
13. **Standortsituation/ Erreichbarkeit:** Die Halle liegt zentral im Stadtteil Veltheim an der dortigen Grundschule. Sie ist sowohl fußläufig als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem PKW gut zu erreichen.
14. **Wärmeversorgung:** Die Halle hat gemeinsam mit der Grundschule eine gemeinsame Heizzentrale, die mit Gas betrieben wird. Die eigentliche Halle wird durch Warmluft im Umluftverfahren beheizt.
15. **Raumprogramm/ Raumzuordnung:** Die Halle entspricht der zur Bauzeit geltenden DIN 18032 und erfüllt auch heute noch die Anforderungen des örtlichen Schul- und Vereinssports.
16. **Sportgeräteausstattung:** Diese ist ebenfalls auf den heutigen Sportbetrieb abgestimmt. Die Geräte werden einmal jährlich durch eine externe Fachfirma inspiziert und gewartet.

- 17. Sporthallenboden/
Spielfeldmarkierungen:** Es ist ein flächenelastischer Hallenboden (Schwingboden) mit Parkett-Oberbelag eingebaut. Dieser hat sich in den vergangenen Jahren durch Feuchtigkeit öfter deutlich gewölbt und sollte daher mittelfristig erneuert werden. An Spielfeldmarkierungen sind vorhanden: Basketball, Volleyball und Hallenhandball (provisorisch).
- 18. Baulicher Zustand:** Die Fensterflächen im Hallenbereich wie auch im gesamten Umkleidebereich entsprechen nicht mehr der geltenden Energieeinsparverordnung (Einfach-Verglasung) und müssen erneuert werden. Eine Fassadensanierung der Außenwände würde den Energieverbrauch der Halle zusätzlich deutlich optimieren.
- In den Dusch- und Waschräumen fehlen die Zwangsentlüftungsanlagen. Die Dusch- (Rotteranlage) und Umkleideräume sollten mittelfristig in Gänze saniert werden.
- Die marode Dacheindeckung der Halle und der Nebengebäude (Wellzementplatten) sollten unbedingt erneuert werden.
- 19. Technischer Zustand:** keine Auffälligkeiten
- 20. Sonstiges:**
- 21. Zusammenfassung:** Die Halle befindet sich aus sportfunktioneller Sicht in einem brauchbaren Zustand. Allerdings besteht aus energetischen und sonstigen Gründen ein sehr umfangreicher Sanierungsbedarf. Die Halle sollte mittelfristig umfassend saniert werden.
- 22. Bewertungsstufe:** Die Halle wird in Kategorie 3 eingestuft.



NRW Beratungsstelle Sportstätten

Erhebung und Bewertung von Sporthallen der Stadt Porta Westfalica

Objekt Nr. 10

Karl-Krüger-Halle im Stadtteil Veltheim

1. **Datum der Begehung:** 24.2.2009
2. **Teilnehmer:** Herr Mund, Frau Kammholz, Frau Grieger, Herr Müscher, Herr Vahrenbrink (Hausmeister)
3. **Dimension der Sportflächen:** Spiel-Halle 25 x 44 m, ca. 8 m hoch mit Tribünen für ca. 400 Besucher
4. **Jahr der Inbetriebnahme:** 1973
5. **Eigentümer und Betreiber:** Stadt Porta
6. **Zuständig für Instandhaltungsmaßnahmen:** Stadt Porta
7. **Reinigung der Halle:** durch städtisches Personal
8. **Schlüsselgewalt für Vereine:** ja
9. **Nutzer:** Sportvereine
10. **Praktizierte Sport- und Freizeitaktivitäten:** Freizeit- und wettkampforientierte Sportarten
11. **Benutzungstage und Benutzungszeiten:** montags bis freitags in der Regel bis 14.00/16.00 Uhr durch Sportvereine; samstags und sonntags auf Antrag durch Sportvereine
12. **Jahresöffnungszeit/ Einschränkungen:** In der Regel ist die Halle bis auf 4 Wochen Sommerferien ganzjährig geöffnet.
13. **Standortsituation/ Erreichbarkeit:** Die Spiel-Halle liegt relativ zentral im Stadtteil Veltheim. Sie ist sowohl fußläufig als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem PKW gut zu erreichen.
14. **Wärmeversorgung:** Die Halle hat eine eigene Heizzentrale, die mit Gas betrieben wird. Die Sporthalle selbst wird mit Warmluftheizung beheizt.
15. **Raumprogramm/ Raumzuordnung:** Die Halle entspricht der zur Bauzeit geltenden DIN 18032 und erfüllt als Spiel-Halle auch noch die heutigen Anforderungen sowohl des Vereinssports. Im Prinzip ist sie schwerpunktmäßig ausgerichtet auf das Hallenhandball-, Hallenfußball-, Korbball- und Hallenhockeyball-Spiel. Geräteturnen und auch freizeitorientierte Sportmöglichkeiten sind nur bedingt möglich.
16. **Sportgeräteausstattung:**
17. **Sporthallenboden/ Spielfeldmarkierungen:** Es ist ein flächenelastischer Hallenboden (Schwingboden) mit PVC-Oberbelag eingebaut. An Spielfeldmarkierungen sind vorhanden: Hallenhandball und Korbball. Der Oberbelag ist aufgrund seines Alters spröde geworden, so

18. Baulicher Zustand:

dass die Schweißnähte rissig sind. Es ist daher mittelfristig mit einer Erneuerung des Bodenbelags zu rechnen.

Die großflächigen Fenster der Halle entsprechen nicht der geltenden Energieeinsparverordnung (Einfach-Verglasung) und weisen Undichtigkeiten auf. In den Dusch- und Waschräumen sind im Fensterbereich Stockflecken vorhanden. Diese sind auf bauphysikalische Ursachen zurückzuführen. Eine Wärmedämmung kann dies in Zukunft verhindern. Die Dusch- und Waschräume sind auch sonst in Gänze dringend sanierungsbedürftig.

19. Technischer Zustand:

Die Heizungs- und Lüftungsanlage aus dem Jahr 1973 ohne funktionierende Steuerung muss kurzfristig erneuert werden.

20. Sonstiges:**21. Zusammenfassung:**

Die Halle sollte kurz- und mittelfristig umfassend saniert werden. Dazu gehören als erste Maßnahme die Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage sowie die Fensterflächen. Danach sollten auch die Dusch- und Umkleieräume saniert werden.

22. Bewertungsstufe:

Die Halle wird in Kategorie 3 eingestuft.







NRW Beratungsstelle Sportstätten

Erhebung und Bewertung von Sporthallen der Stadt Porta Westfalica

Objekt Nr. 11

Einfach-Halle an der Grundschule in Eisbergen

1. **Datum der Begehung:** 24.2.2009
2. **Teilnehmer:** Herr Mund, Frau Kammholz, Frau Grieger, Herr Müscher
3. **Dimension der Sportflächen:** 12,5 x 25m, 5,5 m hoch
4. **Jahr der Inbetriebnahme:** 1956
5. **Eigentümer und Betreiber:** Stadt Porta
6. **Zuständig für Instandhaltungsmaßnahmen:** Stadt Porta
7. **Reinigung der Halle:** durch städtisches Personal
8. **Schlüsselgewalt für Vereine:** ja
9. **Nutzer:** Schule und Sportvereine
10. **Praktizierte Sport- und Freizeitaktivitäten:** Schulsport/Freizeit- und wettkampforientierte Sportarten
11. **Benutzungstage und Benutzungszeiten:** montags bis freitags in der Regel bis 14.00/16.00 Uhr durch Schulen und von 14.00/16.00 Uhr bis 22.00 Uhr durch Sportvereine; samstags und sonntags auf Antrag durch Sportvereine
12. **Jahresöffnungszeit/ Einschränkungen:** In den Schulferien ist die Halle geschlossen.
13. **Standortsituation/ Erreichbarkeit:** Die Halle liegt zentral im Stadtteil Eisbergen an der dortigen Grundschule. Sie ist sowohl fußläufig als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem PKW gut zu erreichen.
14. **Wärmeversorgung:** Die Halle besitzt eine eigene Ölheizungsanlage (Baujahr 1988). In der Halle selbst ist eine warmwasserbetriebene recht laute Umluftheizung installiert. Die Belüftung erfolgt über hoch liegende, in den Fensterflächen der Längswände installierte Lüftungsbänder.
15. **Raumprogramm/ Raumzuordnung:** Die Halle entspricht vom Raumprogramm und der Raumzuordnung her im Wesentlichen der späteren DIN 18032 und erfüllt noch die Anforderungen des örtlichen Schul- und Vereinssports. Als Toiletten dienen die danebenliegenden Pausentoiletten der Grundschule.

- 16. Sportgeräteausstattung:** Diese ist auf den heutigen Sportbetrieb abgestimmt. Die Geräte werden einmal jährlich durch eine externe Fachfirma inspiziert und gewartet.
- 17. Sporthallenboden/
Spielfeldmarkierungen:** Es ist ein flächenelastischer Hallenboden (Schwingboden) mit Parkett-Oberbelag (Fischgrätmuster) eingebaut. An Spielfeldmarkierungen sind vorhanden: Basketball, Volleyball, Tennis und Handball (provisorisch). Der über 50 Jahre alte Parkett-Oberbelag zeigt starke Verschleißerscheinungen und Fugenbildungen. Teilweise sind einzelne Parkettstäbe bereits lose. Der Parkett-Oberbelag ist dringend sanierungsbedürftig und sollte einschließlich des gesamten Unterbaus kurz- bis mittelfristig erneuert werden.
- 18. Baulicher Zustand:** Die Fensterflächen der Halle bestehen aus Einscheibenverglasung in Betonwaben und entspricht nicht der geltenden Energieeinsparverordnung. Auch schließen die Fensterflächen nicht - wie in DIN 18032 gefordert - halleninnenwandbündig ab. Deshalb wird auch hier eine Sanierung mittelfristig für notwendig gehalten. Durch eine Außenfassadensanierung wäre der Energieverbrauch weiter zu optimieren.
- 19. Technischer Zustand:** In den Dusch- und Waschräumen ist eine Zwangsentlüftungsanlage vorzusehen, da es zu Stockfleckenbildung gekommen ist. Die Dusch- und Umkleieräume aus dem Jahr 1956 sollten in Gänze saniert werden.
Die Heizungs- und Lüftungsanlage ist mittelfristig zu erneuern.
- 20. Sonstiges:**
- 21. Zusammenfassung:** Der Hallenboden und die Außen- und Fensterflächen der Halle sind mittelfristig sanierungsbedürftig. Dusch- und Waschräumen sind in Gänze zu sanieren. Aufgrund der Summe des Sanierungsbedarfs ist zu überlegen, ob ein Ersatzneubau nicht funktioneller und kostengünstiger wird.
- 22. Bewertungsstufe:** Die Halle wird in Kategorie 3 eingestuft.



